

ZU GAST IM

KANZLERAMT



DEUTSCHER MANAGER-VERBAND e.V.
Potenziale entfalten. Unternehmen verändern.

Der Deutsche Manager-Verband hat gute Kontakte bis in die höchsten politischen Kreise Berlins. Seinen Hauptsitz hat er aber in Leverkusen



Rainer Willmanns kennt sich aus mit Werten – schon wegen seiner Ausbildung. In einem anderen Leben war der heute 47-Jährige nämlich einmal katholischer Religionspädagoge.

Das ist natürlich lange her. Heute ist der Wahl-Leverkusener mit Wohnsitz in Pattscheid Inhaber zweier Firmen. Und nicht nur dies: Als Vorstandsvorsitzender des Deutschen Manager-Verbandes (DMV) geht Willmanns bei den Mächtigen der Republik sozusagen ein und aus. „**Wir sind sogar schon im Bundeskanzleramt zu Gast gewesen**“, erklärt der hochgewachsene Mann mit Vollbart, während er im Res-

restaurant des Lindner-Hotels an der Bay-Arena einen Schluck von seiner Apfelsaftschorle probiert.

Am Nachbartisch sitzt Ex-Fußballstar Ulf Kirsten und zieht die Blicke der anderen Gäste beinahe magisch auf sich. Nicht aber den Rainer Willmanns'. Wie gesagt, der Mann kennt sich aus im Umgang mit den Großen der Republik. Um das Jahr 2000 herum gründete der Unternehmensberater mit einigen Gleichgesinnten die rheinische Dependence des DMV, der damals seinen Hauptsitz noch in Berlin hatte.

Dann aber passierte Denkwürdiges.

Innerhalb weniger Jahre entwickelten die Rheinländer mit Sitz in Leverkusen eine solche Dynamik, dass die Hauptstelle in der Hauptstadt schließlich die Konsequenzen zog. Die zentralen Aufgaben wurden schließlich im Jahr 2003 in die Farbenstadt delegiert. „Wir haben uns hier im Westen von Anfang an auf eine pragmatische, an der Praxis orientierte Arbeit konzentriert“, erinnert sich Willmanns.

Soll heißen, die im DMV vereinigten Führungskräfte mit Personalverantwor-

tung treffen sich in regelmäßigen Abständen, um sich über ihre Probleme auszutauschen. „Dabei ist es uns wichtig, dass die Mitglieder Vertrauen zueinander haben“, fährt der Vorstandsvorsitzende im Ehrenamt fort. Denn eben dieses Vertrauen ist die Basis für eine effektive Zusammenarbeit, wenn es gilt, Sorgen des Alltags zu meistern. Und von denen wiederum gibt es einige für die Mittelständler, Manager und Freiberufler. Wie führe ich mein Personal am effektivsten zum Wohle der Firma? Welche Vorzüge, aber auch Risiken gilt es bei einer Verlagerung der Produktion ins Ausland zu bedenken? Wie kann Know-how-Transfer sicher vonstatten gehen? Welche Kontakte sind wichtig, um ein Geschäft zu einem guten Abschluss zu führen?

Das alles klingt wie aus einem Handbuch des viel diskutierten Turbo-Kapitalismus, und doch verfolgen Willmanns und seine Verbandsfreunde andere Ziele. „Der DMV ist beileibe keine Verkaufsplattform“, stellt der Leverkusener klar. Wer also glaubt, durch eine Mitgliedschaft möglichst lukrative Geschäfte ankurbeln zu können, ist beim DMV an der falschen Adresse. Vielmehr geht es dem Verband, der seine Mitgliederzahl geheim

hält, darum, Werte gegen eine „anarchische Marktwirtschaft“ zu setzen.

Moralisch ehrlich und gesellschaftlich fair – so sieht nach den Vorstellungen des Deutschen Manager-Verbandes der ideale Unternehmer in Deutschland aus. Auch ist es nicht die Sache von Rainer Willmanns und dessen Mitstreitern, in das ewig gleiche Lied vom Niedergang des Wirtschaftsstandortes einzustimmen. Im Gegenteil: **Für Willmanns ist es eine ausgemachte Sache, dass der Standort Deutschland schon bald eine Renaissance erleben wird.** „Denn eine Verlagerung ins Ausland bringt nicht immer etwas. Schließlich steigen auch dort die Kosten, und oft muss man deutsche Qualitätsmaßstäbe zurückschrauben“, weiß Willmanns.

Um aber auf ein Revival gut vorbereitet zu sein, bedarf es in einer immer spezialisierteren Welt großer Anstrengungen. Die Ressource Bildung liegt dem DMV besonders am Herzen. Denn nur so könne Deutschland auf Dauer seine hohen Sozialstandards erhalten. Und es sind wohl auch Unternehmer wie Rainer Willmanns notwendig – Unternehmer und Manager eben, die anpacken und sich in den Dienst einer gemeinsamen Sache stellen.

Nach einer Stunde in der BayArena ist die Mailbox des Beraters vollgelaufen. Ständig neue Anfragen von Kunden und Verbandsmitgliedern. Gut, dass Willmanns in Kürze eine Woche Urlaub hat. Die wird er dann in seinem Ferienhaus in Holland verbringen. „Aber nach ein paar Tagen beginnt schon wieder das Kribbeln – sehr zum Leidwesen meiner Frau“, gibt der Unternehmer zu. Aber eben auch zum Wohle des DMV und der deutschen Wirtschaft. ●



Weitere Informationen zum Deutschen Manager-Verband gibt es im Internet unter www.managerverband.de